



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Anlagenbesichtigung mit dem neuen Obmann und Stellvertreter des Reinhalteverbandes Tennengau Nord**

Am 23. September 2019 haben sich der neue Obmann Bgm. Helmut Klose und sein Stellvertreter Bgm. Alexander Stangassinger über die Tätigkeiten, Aufgaben und damit verbundenen Anlagen erkundigt und anschließend eine Besichtigungstour durch die Anlagen gestartet.

Der Reinhalteverband Tennengau Nord wurde 1974 von 7 Gemeinden gegründet und die damalige Hauptaufgabe war die Beseitigung und Reinigung von Abwässer, sowie die Errichtung und Betreuung der hiezu erforderlichen Anlagen. Aktuell zählt der Verband 35 Abwasserpumpwerke 10.500 Schächte, 310 Kilometer Kanalleitungen und rund 11.000 Hausanschlüsse.

Heute besteht der Verband aus 9 Mitgliedsgemeinden (Adnet, Anif, Ebenau, Grödig, Stadtgemeinde Hallein, Krispl, Oberalm, Puch und Bad Vigaun) und seit dem Jahr 2000 wurde auch der komplette Betrieb der Wasserversorgung der Stadtgemeinde Hallein mit seinen 3 Brunnen 4 Hochbehältern und 104 Kilometer Wasserleitungsnetz an den Verband übergeben.

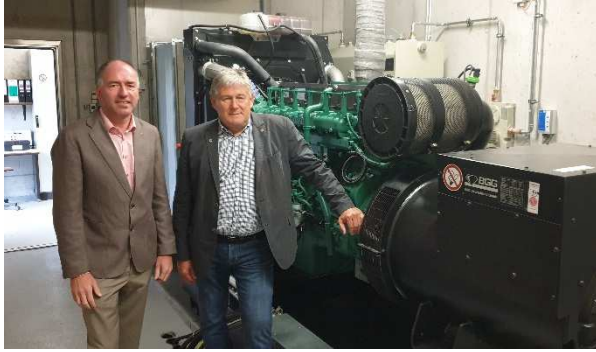
2010 wurde mit der Planung der Hochwasserschutzanlagen für die Altstadt von Hallein begonnen. Der Betrieb und die Instandhaltung dieser weiteren 6 Pumpwerke inkl. Notstromversorgung wurde 2014 ebenfalls an den Verband übertragen. Hiermit werden wirtschaftlich Synergien genutzt und das vorhandene „know how“ für mehrere Sparten angewendet.



GF Wolfgang Breinlinger, Bereichsleiter Mag. Wolfgang Haslauer, Obmann Bgm. Helmut Klose, Obmann Stellvertreter Bgm. Alexander Stangassinger in der Zentrale in Anif (v.l.)

Der Reinhalteverband Tennengau Nord ist somit ein umfangreicher Dienstleistungsbetrieb für seine Mitgliedsgemeinden. Bgm. Helmut Klose und Bgm. Alexander Stangassinger überzeugten sich hier-von in der Zentrale des Verbandes in Anif wo eine moderne nach dem Stand der Technik gebaute Leitstelle jede Störung im System erkennt und die 31 Mitarbeiter schnell entsprechende Maßnahmen einleiten können.

Bei dem erst kürzlich ausgebauten Abwasserpumpwerk in Adnet wurde die Leistung für die Zukunft angepasst und die Bürgermeister lobten den hohen Sicherheitsstandard. Beim Hochwasserpumpwerk im Stadtpark Hallein wurde das stationäre Notstromaggregat mit einer Leistung von 490 kVA, das entspricht einer Versorgungsleistung von rund 120 Haushalte, besichtigt. Diese Notstromversorgung wurde so ausgelegt, dass im Notfall auch das in der Nachbarschaft gelegene Seniorenwohnheim versorgt werden könnte.



Alexander Stangassinger, Helmut Klose (v.l.) im Hochwasserpumpwerk Stadtpark Hallein



Helmut Klose, Wolfgang Haslauer, Alexander Stangassinger (v.l.) beim Pumpwerk in Adnet

Abschließend waren beide Bürgermeister sichtlich froh, dass der Abwasserbetrieb, die Wasserversorgung und der Hochwasserschutz beim Reinhalteverband Tennengau Nord in verantwortungsvollen Händen liegt und das Team mit seinen 31 Mitarbeitern einen wertvollen Dienst für seine Mitgliedsgemeinden erledigt.

„Damit unser Wasser nicht Baden geht“